

S O F E N Z I N N S

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Am 26. Mai 1995 traf ich mich mit Vertretern des Turnvereins um die Idee eines gemeinsamen Sportvereins zu besprechen. Ich erinnere mich noch gut an die etwas konspirativ anmutende Sitzung im Tenniscenter Lengnau. Seither hat mich das Thema SVL nicht mehr losgelassen. Nach einer sehr intensiven Vorbereitungszeit konnte dann 1996 die Probephase mit der IG Sportvereine Lengnau gestartet werden, die zwei Jahre später 1998 in den heutigen Sportvereinen Lengnau SVL mündete.

Von Beginn weg war ich für die Finanzen zuständig und konnte so mein Wissen ideal einbringen. Wer in den SVL aber schon im Vorstand oder in einem OK gearbeitet hat weiss, dass dies nicht nur ein Geben ist. Die Zusammenarbeit mit engagierten Sportlern ist persönlich bereichernd, dazu habe ich viel im Bereich Vereinsführung, Kommunikation oder effiziente Sitzungsführung gelernt. Vieles kann ich heute privat oder beruflich einsetzen.

Anfänglich finanzierte sich der Verein im Wesentlichen aus Mitgliederbeiträgen und den Anlässen. Dank einer erfolgreichen Basisarbeit, ersten sportlichen Erfolgen und sehr gut organisierten Anlässen wurden wir auch für Sponsoren attraktiv. Heute tragen Mitgliederbeiträge inkl. J+S, Anlässe und Sponsoring etwa je einen Drittel zum Budget bei. Etwa 90% der Ausgaben gelangen in den Sportbereich (Material, Meisterschafts- und Wettkampfbetrieb, Leiterentschädigung, Verbandsabgaben). Lediglich 10% werden für Verwaltung und Werbung ausgegeben. Dies ist insbesondere dank der ehrenamtlichen Arbeit von Geschäftsleitung und Dienste möglich.

Nach der Geburt meines dritten Kindes habe ich mich entschlossen, die Prioritäten neu zu setzen und mein Amt zur Verfügung zu stellen. Ich verlasse die Geschäftsleitung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Gerne erinnere ich mich an intensive Sitzungen, kameradschaftliche Zusammenarbeit und gemeinsame Erfolge. Ich freue mich aber auch auf die gewonnene Freizeit, die ich nun vermehrt meiner Familie widmen werde.

Mit Tina Frei wird mich eine fachlich ausgewiesene Kraft ersetzen, die den SVL-Betrieb wie keine Zweite kennt. Ihr wünsche ich, dass auch in Zukunft Soll und Haben aufgehen und die Mitgliederbeiträge pünktlich bezahlt werden.

Roman Müller

Sponsoring

Ballonsponsoren Volleyball

- AH-Klima Huttenlauch, Unterehrendingen
- ANF Premium Pet Food GmbH, Oberehrendingen
- Architekturbüro Thomsen + Ludwig, Oberehrendingen
- Autocenter Unterehrendingen GmbH, Unterehrendingen
- Baumann Elektrogeräte GmbH, Schneisingen
- Bistro Ampère, Oberehrendingen
- Bürbe Garage, Nussbaumen
- Burger Gartenbau & Gartenpflege, Freienwil
- Büttikofer Bruno Gipsergeschäft AG, Leuggern
- Coiffeurgeschäft Roland, Endingen
- Frey H.R. + Co. Bauunternehmung, Siggenthal Station
- Garage Schumacher, Schneisingen
- Gasthof zum Löwen, Niederweningen
- Kaufmann Kranservice GmbH, Unterehrendingen
- Keller Hoch- & Tiefbau AG, Endingen
- Lanzini Innendekorationen, Bodenbeläge, Schneisingen
- Mary Kay Cosmetics, Unterehrendingen
- Matrix Elektronik AG, Sensortechnik, Oberehrendingen
- Metzgerei Werder, Endingen
- Reinag Gebäudereinigung, Schneisingen
- Landgasthof Eintracht, Freienwil
- Restaurant + Bäckerei Frohsinn, Würenlingn
- Restaurant Haldengut, Nussbaumen
- Restaurant Post, Endingen
- Restaurant Sonne, Würenlingen
- Restaurant Traube, Unterehrendingen
- Restaurant Vegas, Nussbaumen
- Restaurant zum Bären, Würenlingen
- Transporte Salzmann Eugen AG, Oberehrendingen
- Schmäh Offset + Repro AG, Oberehrendingen
- Schmidstube, Pizza, Grill, Bar u. Dart, Endingen
- Schreinerei Spuler AG, Endingen
- Suter André Gartenbau AG, Freienwil

Informationen für SVL-Mitglieder und SVL-Freunde

www.svl-lengnau.ch
www.power-party.ch

SVL-Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal

Saisonbericht Basketball

Ein «erfolgreiches» Jahr

Das Basketballteam hatte sich für dieses Jahr ein hohes Ziel gesteckt. Wir wollten endlich einmal die Aufstiegsspiele erreichen. Die ersten beiden Spiele sahen dann auch sehr erfreulich aus, und wir konnten gegen einen Mitstreiter um die Aufstiegsplätze gewinnen. Mit einem Punkt Differenz gewannen wir auswärts gegen Spreitenbach.

Danach kamen aber drei Niederlagen hintereinander und wir verloren den Anschluss an die Spitzenplätze wieder. Daraufhin war es aber wieder lange Zeit Schluss mit Niederlagen. Wir konnten fünf Mal nacheinander gewinnen, und so war auch unsere Chance in die Aufstiegsplätze zu kommen wieder intakt. Es folgten die zwei wichtigen Spiele gegen die Gegner, die vor uns in der Tabelle lagen, nämlich gegen Spreitenbach und Zug. Wahrscheinlich hatten wir in beiden Spiele nicht die nötige Ruhe und Konzentration, um zu siegen. Wir verloren leider beide Spiele und mussten daher das Ziel für diese Saison wieder aus den Gedanken streichen. Danach hatten wir noch vier Spiele, die wir alle gewinnen konnten.

Schaut man jetzt einfach mal dieses Saison an, mit 11 Siegen und nur 5 Niederlagen, kann man trotzdem sagen, dass es für das Basketballteam ein erfolgreiches Jahr war. Wir haben zwar unseren Aufstiegsplatz nicht erreicht, haben uns trotzdem gegenüber letztem Jahr klar gesteigert. Wir beenden diese Saison entweder auf dem 3. oder 4. Platz (noch nicht bekannt).

Ein noch erfolgreicherer nächstes Jahr?

Es gilt also, das alte Ziel in die Saison 04/05 mitzunehmen. Es hat sich gezeigt, mit einem klaren Ziel vor Augen, geht man viel motivierter an die Sache. Das Team wird sich grösstenteils in der gleichen Besetzung wieder in die nächste Saison stürzen. Wir freuen uns jetzt schon wieder zu spielen.

Am Schluss wollen wir noch allen Fans danken, die uns an den Spielen angefeuert haben, sich mit uns gefreut und sich mit uns über Schiedsrichterentscheide genervt haben. Wir hoffen, sie sind auch nächstes Jahr wieder dabei!

Mario Bertschi

Beach-Party-Bus

Seit einiger Zeit steht uns ein Bus für Mannschaftstransporte zur Verfügung. An der letzten Sitzung hat die Geschäftsleitung einen neuen Entscheid für die Benutzung getroffen.

Die SVL Sportvereine Lengnau übernehmen für den Beach Party Bus bei vereintechnischen Zwecken ab sofort die Pauschalgebühr von Fr. 50.– pro Tag **zuzüglich der Wegkosten von Fr. 0.50 pro Kilometer**. Die jeweiligen Benutzer müssen somit nur noch den Triebstoff (Diesel) bezahlen. Der Bus muss bei der Rückgabe stets voll getankt sein.

Diese Unterstützung an die jeweiligen Mannschaften können wir nur auf Grund der momentan guten Finanzlage bieten. Es kann aber durchaus sein, dass sich dies wieder ändern wird.

Die Vermietung läuft wie bis anhin über die Garage Grosswiler in Lengnau, Tel. 056 241 24 33.

Andrea Schaub/Sportteam

Inlinehockey, das schnelle Spiel auf acht Rädern

Wieder einmal steht ein spannender Inlinehockey Sommer vor der Tür. Die SVL Dragons Lengnau sind wie im letzten Jahr an über 5 Turnieren angemeldet. Natürlich werden wir wieder alles daran setzen, um möglichst gute Platzierungen herauszuspielen.

Gerne erinnern wir uns an Sursee, als ein verloren geglaubtes Turnier mit viel Kampfgeist in einen super dritten Schlussrang gipfelte. Guten Mutes hoffen wir nun, auch dieses Jahr möglichst viele Turniere in den oberen Rängen abzuschliessen.

Bis Anfang März haben wir wieder einmal mehr in der Halle des Rolling Rocks in Aarau trainiert. Wieder durften wir die idealen Platz- und Bandenbedingungen ausnutzen um unsere Technik zu verbessern.

Seit Anfang März läuft das Training nun wieder auf dem Aussenplatz der Schulanlage in Freienwil. Die Bedingungen sind dort leider nicht ganz so

optimal, doch ist der Spassfaktor nicht minder hoch. Die Stimmung des Open Air Platzes lässt dem einen oder anderen Spieler schon mal «Flügel» wachsen.

Zusätzlich haben wir den Platz noch selber ein wenig optimiert, d.h. wir haben den Zaun am unteren Ende neu verspannt. Dies hat weniger Ballverluste und mehr Spielfluss zur Folge.

Leider ist Anfang Saison Thomas Laube nach Vorankündigung aus dem Team ausgetreten.

Er besucht jeweils am Montag Abend die Schule und findet somit kaum noch Zeit um bei uns zu trainieren. Er bleibt aber weiterhin Mitglied der SVL. Wir würden uns freuen, wenn er bei Gelegenheit bei uns vorbeischaute.

Gleichzeitig verstärkt jedoch ein neues Mitglied die Dragons. Corsin Huonder ist Anfang Jahr zu uns gestossen.

Wie immer steht bei uns der Spass im Vordergrund und wir freuen uns auf eine spannende Saison. Wer Lust hat, mal einen Ballsport auf acht Rädern zu erleben, der ist herzlich eingeladen in einem Training der Dragons vorbeizuschauen. Ob als Zuschauer oder neues Mitglied, wir freuen uns über jeden Interessierten.

Trainiert wird jeden Montag von 19:30–22:00 Uhr, bei trockenen Platzverhältnissen auf dem Aussenplatz der Schulanlage von Ferienwil.

Louis Juchli





Die erfolgreichen Lengnauerinnen

SVL Kispi

Jahresrückblick 2003/04

Auch dieses Jahr besuchten regelmässig rund 25 Kinder das Kispi. Wir versuchen möglichst viele turnerische Bereiche abzudecken, und so dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Auch weniger talentierte Kinder können profitieren und sich nach ihren Möglichkeiten verbessern. Viele der Teilnehmer besuchen neben dem Kispi noch 1 – 2 Spezialistentrainings wie Unihockey, Geräteturnen, Hip Hop und neu seit anfangs September auch Leichtathletik.

Auch dieses Jahr haben wir wieder an verschiedenen Anlässen teilgenommen:

Erdgas-Leichtathletikcup, Döttingen:

Im Mai absolvierten 25 Kinder einen 3-Kampf (Sprint, Weitwurf/Kugel und Hoch-/Weitsprung). Einige ganz gute Resultate berechtigten verschiedene Lengnauer zu einem Start an den kantonalen Ausscheidungen.

Kreisjugifest, Lengnau: Im Juni fand auf dem Areal Rietwiese das Kreisturnfest statt. An diesem Heimspiel sollten natürlich möglichst viele Kinder mitmachen. 46 Kinder und Jugendliche (zwischen 8 und 14 Jahren) aus den Sparten Unihockey, Geräteturnen und Kispi turnten einen 3-teiligen Wettkampf (Hindernislauf/Weitwurf, Gerätekombination/Pendel-stafette und Stufenbarren/Unihockeyparcours). Mit einem knappen Vorsprung von einem Hundertstel wurde Lengnau Turnfest-

sieger vor Ehrendingen. Dieser Sieg war aber sicher verdient, hatte doch Ehrendingen nur schätzbare Disziplinen in ihrem Wettkampf.

Kreisspieltag Rekingen: Die Kispimädchen mit Jahrgang 92 und 93 gewannen sämtliche Spiele und damit auch den Pokal im Final gegen Kleindöttingen. Bei der Stafette hingegen revanchierten sich diese und verwiesen Lengnau auf den 2. Platz.

Hallenspieltag, Kleindöttingen: Ende März gewannen die Mädchen mit Jahrgang 93 und 94 auf eindruckliche Art das Linienballturnier. Angetrieben von der Teamleaderin spielten sie schnell, sicher und mit einer grossen Übersicht. Es war eine Freude zuzuschauen. Auch die Mädchen mit Jahrgang 95 gewannen im Grundspiel alle 6 Spiele und durften sich über ihren Pokal freuen.

Seit September 03 nehmen einige der Kispikinder am samstäglichen Leichtathletiktraining teil. Sicher werden am nächsten Erdgascup im Mai einige Leistungen dank dieses Spezialtrainings noch besser sein.

Wir Leiter, zur Zeit sind dies Jacqueline Senn, Dani Burger und Pia Müller, freuen uns über die ausserordentlich motivierte Gruppe.

Unihockey



Saison 2003 / 2004

Euch interessiert, was wir so geleistet haben und wie es uns lief? Hier eine grobe Übersicht, Details auf der Homepage. Doch nun, Ladies First ...

Nachdem die **Damen** die Saison 2002/2003 auf Rang 9 von 10 abgeschlossen haben, wollte man während der vergangenen Saison mit Mittelfeld mitspielen. Die verganenen Spielperiode verlief jedoch ähnlich wie jene davor. Gegen die starken Spitzenreiter konnte nichts ausgerichtet werden, und leider gingen auch Spiele gegen die direkten Konkurrentinnen verloren, welche zu packen gewesen wären. Wie schon letzte Saison verloren die Damen oft mit einem Goal Unterschied. Doch war das Ziel eben genau, solche Spiele zugunsten der Lengnauerinnen zu entscheiden. Die Fortschritte waren zu gering. Die Saison wurde auf dem 9. Tabellenplatz von 10 Mannschaften abgeschlossen. Verbessert ja, das Ziel aber leider nicht erreicht.

Unseren Unihockey-**Junioren** stehen jede Saison vor einer Unbekannten, und diese heisst «Alter der Gegner». Diejenige Mannschaft, welche die meisten ältesten Spieler in ihren Reihen hat, spielt vorne mit. Und dieses Jahr zählten die Lengnauer nicht zum Kreis dieser Mannschaften. Doch die Spieler trainierten sehr gut und kämpften gut mit, hatten jedoch Hochs und Tiefs und gar 2 Runden ohne Punkte und erreichten so den 6. Schlussrang bei 10 Mannschaften. Das bedeutet, dass das gesteckte Ziel ebenfalls nicht ganz erreicht wurde.

Für die **Herren I** hiess die Devise, den Ligaerhalt irgendwie zu schaffen. Der Unterschied von der 2. in die 1. Liga war jedoch intensiver als erwartet. Die härtere Spielart bekam den Spieler gar

nicht, auch das Glück war nicht immer auf Lengnau Seite. Insbesondere die 2. Saisonhälfte verlief nicht optimal. Schlechte Trainingsbesuche infolge Verletzungen, Ferien und Militär trugen dazu bei, dass bald gegen den Abstieg gespielt wurde, sprich 2 Gegner hinter sich lassen zu können. Erst an der Schlussrunde konnte der 8. Endrang gesichert werden. Somit konnte das Ziel erreicht werden, es war aber «sauknapp»! Gerüchten zu Folge werden die 4 gesamtschweizerischen 1. Ligagruppen eventuell gekürzt, was zur Folge haben könnte, dass doch noch ein Abstieg hingenommen werden muss. Details sind jedoch noch nicht bekannt.

«Aufstieg in die nächsthöhere Liga» hiess das Ziel für die **Herren II**. Dass das Können vorhanden ist, zeigten die Spieler an diversen Runden, doch fehlte es ein wenig an der Konstanz. Die Mannschaft setzte sich bald in der

hinteren Tabellenmitte fest, spielte aber ein gutes Saisonende und holte sich den 6. Tabellenplatz. Insbesondere die Tatsache, dass es ihnen als einziges Team gelang, dem Gruppensieger 2 Punkte abzunehmen zeigt, das sich ein Team gefunden und gute Fortschritte gemacht hat. Trotzdem auch hier: Ziel nicht erreicht.

Unsere **Kids** spürten an der diesjährigen Kreismeisterschaft die stärker werdende Konkurrenz aus den umliegenden Gemeinden. Als Folge davon musste die Dominanz an der Kreismeisterschaft abgegeben werden. Trotzdem qualifizierte sich die Mannschaft der jüngeren Spieler für die Kantonalmeisterschaft, an welcher die Lengnauer jedoch nicht viel zu melden hatten. Die Gründe dafür sind nicht ganz klar. Der Entscheid, dass lizenzierte Spieler an den Meisterschaften nicht mehr zugelassen sind und ein teils fehlendes Kämpferherz sind Teil-Ur-

sachen. Das Team von Trainer Pius konnte die Erwartungen leider auch nicht ganz erfüllen.

Die Saison 2003 / 2004 wird während einer technischen Pause von April bis Mai mit dem Saisonabschluss Mitte Mai beendet, danach werden sich die einzelnen Teams ab Juni auf die kommende Saison vorbereiten. Während dieser Zeit müssen die Teams neu zusammengestellt, neue Spieler integriert, Abgänge verarbeitet und Kondition aufgebaut werden, um dann nach den Sommerferien mit Schwerpunkt Technik/Taktik beginnen zu können. Ein idealer Zeitpunkt also für einen Einstieg ins Lengnauer Unihockey!

Die SVL White Horse Lengnau plant zudem, das Angebot auf 4 Teams zu erweitern. Da noch alles in Planung und Abklärung ist, werden die definitiven Infos parallel in der «Lengnauer Ziitig» zu erfahren sein.

Wer also interessiert ist, ist herzlich zu einem Schnuppertraining ab Juni eingeladen. Infos können der Internetseite entnommen oder mir telefonisch entlockt werden. Wir wollen damit das Unihockey in Lengnau weiter voran treiben und die Erwartungen an eine regionale Hochburg erfüllen!

Obwohl also nur eines von drei Teams das gesetzte Ziel erreicht hat, wurden gute Spiele präsentiert. Der Einsatz der einzelnen SpielerInnen war über die ganze Saison gesehen gut. Besten Dank an dieser Stelle an die Trainer Pius Birchmeier, Raffi Schveri, Kristoffer Nordström, Manuel Müller, Reto Kloter, Thomas Näf, Marcel Huser, Michi Kloter und Stefan Näf, die Schiedsrichter Adi Vogt, Roger Angst, Simon Dössegger, die Eltern für die Sonntagsfahrten mit den Junioren, die SVL für den Support, allen, welche uns während der Saison und an den Runden unterstützen, sämtliche Sponsoren und an all jene, welche ich an dieser Stelle vergessen habe, aber sicherlich nicht minder schätze. Zudem möchten wir allen anderen SVL-Mannschaften zu deren Erfolgen gratulieren und wünschen Euch allen einen schönen Sommer!

Sandro Schmid,
Fachgruppenleiter SVL
White Horse Lengnau

Hallenbelegung ab Mai 2004

Zeiten		16	17	18	19	20	21	22
Wochentag		10	11	12	13	14	15	16
Mo	MZH		UH		UH Variation		UH HE 1	
	SPH		Mini-UH	VB DJu B/C +DA		VB DA + HJA		
	Dorf		HipHop 2		Gesundheitsturnen			
	Frei		Inline Herren					
Di	MZH		Getu Einzel			Poly Da/Fr		
	SPH		Getu Einzel			Basket HE		
	Dorf		Karate					
	Frei							
Mi	MZH		UH JB		UH Damen		UH HE	
	SPH				VB Junioren B/A		VB HE	
	Dorf				HipHop 1		Teamaerobic	
	Frei							
Do	MZH		Kispi		Tfa		Männer Jun.	
	SPH		Kispi		VB Mix		VB Damen	
	Dorf				VB Ju Da B/C		Frauen Sen.	
	Frei							
Fr	MZH		Getu Verein			Poly HE		
	SPH		Getu Verein + zu Zweit			Männer Sen.		
	Dorf		Karate					
	Frei		Basket HE					

Zeiten		9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Wochentag		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Sa	MZH	UH Kids		LA		Getu +					
	SPH										
	Dorf										
	Frei										

Volley Lengnau SVL

Kampfgeist in der Endphase – vorwärts schauen

Und schon wieder ist eine Volley-Saison zu Ende gegangen. Am 20. März spielten wir in der Rietwiese die letzte Heimrunde der Erwachsenen-Teams im RVA (Reg. Volleyballverband) mit einer beeindruckenden und furiosen Entschlossenheit. Alle vier Schluss-Spiele wurden gewonnen mit den Satzresultaten 3:1 oder 3:0. Unsere Herren 2 schafften gar die Qualifikation für die Aufstiegsspiele in die nächst höhere Liga. In Lengnau ist es gar Tradition, dass unser Herren 2-Team jeweils in regelmässigen Abständen einen Aufstiegsplatz erreicht, auch wenn dieser gar nicht als Ziel definiert ist – ohne Druck lässt es sich ja bekanntlich leichter spielen. Auch die Herren 1 schafften einen rettenden Mittelfeld-Platz, dank des Sieges gegen Laufenburg. Unsere Juniorinnen C und B spielten am selben und folgenden Wochenende die Finalturniere. Während die Juniorinnen C in ihrer Schlussrunde alle 4 Spiele gewinnen konnten und den tollen 16. Rang von total 44 Teams erreichten, gelang den B-Juniorinnen dieser Exploit nicht mehr ganz. Leider reichte es nur noch für den 12. Rang von 16 Teams. Auch die B-Junioren versuchten alles, um eine Rangverbesserung zu erreichen. Das letzte alles entscheidende Spiel konnte aber dennoch gewonnen werden – es reichte für den 7. Schlussrang von 8 Teams dieser Kategorie.

Highlights und die besonderen Ereignisse dieser Saison – oder gab es das nicht schon einmal?

Herren:

Mit einem 12-Kader sind wir gestartet, am Ende der Saison waren es knapp noch 8 Spieler bei den Herren 1. Nachdem Alain unerwartet früh mitten in seinem 2. Spiel einen Achillessehnen-Riss erlitten hatte, Aurelio noch in den Flitterwochen weilte und Andy plötzlich nach Moskau beordert wurde, begann die Personalnot unerwartet früh. Stevie wurde vom H2 ins H1 befohlen und hielt anfangs noch mit Remy die Stange in der Mitte. Als uns dann Remy auch noch im Stich liess, musste kurzerhand Peter und ab und zu auch Aurelio einen Mittelblocker-Abstecher vornehmen. Die Moral ging nie verlo-

ren – und einige wuchsen über sich hinaus. Dank Stefan Kloter, ebenfalls eine H2-Seele für Notfälle, gewannen wir das wichtige Mellinger-Heimspiel erstaunlich souverän. Am Ende reichte es für den 6. Rang, punktgleich mit dem 4. platzierten Team. Bei unseren Herren 2 hielt Candid die Fäden in der Hand. Am Schluss hatten bald alle Spieler einen Abstecher im H1 hinter sich (Björn, Edwin, Candid, Stefan und Stevie war ganz über getreten). Dass am Ende der Saison gar ein Aufstiegsplatz erreicht wurde ist wieder einmal «typisch Herren 2» – Herzliche Gratulation!!!

Damen:

Der Spielfluss war top. Die Bälle fanden den Boden beim Gegner und es wurden immer mehr Punkte und Sätze auf dem Lengnauer Konto verbucht. In den ersten Spielen gewann das junge Lengnauer Damenteam insgesamt nur 5 Sätze, ehe sie im 8. Spiel endlich den Spies umkehren und ein ganzes Spiel für sich gewinnen konnte. – Der Bann war gebrochen: von diesem Zeitpunkt an gewannen unsere Damen jedes 2. Spiel. Es folgten 6 Siege, was in der Endabrechnung Rang 8 mit 12 Punkten bedeutete. Die Basis für ein zukunftsorientiertes und motiviertes Team ist gelegt worden. Macht weiter so.

Juniorinnen B und C

Die Hälfte der Damen besteht aus Juniorinnen B und C. Somit haben etliche Juniorinnen Wettkampferfahrung in der Regionalliga gesammelt und diese Erkenntnisse in die Jugendmeisterschaft einfließen lassen können. Bei den C-Juniorinnen ist mit dem tollen 16. Rang von 44 Mannschaften ein kleiner Meilenstein gesetzt worden. Zu verdanken ist dieser aber auch dem zweiten Juniorinnen Training, welches am Montag stattfindet und dem neuen Teamgeist, welcher durch die gemischten Leistungs-Trainings gefördert wurde.

Junioren B

Zum ersten Mal spielten die Jungs in der B-Meisterschaft. Das Niveau der Spiele war sehr hoch und leider noch unerreichbar für das junge Team. Dennoch haben sich die 5 neuen Spieler sehr gut ins Team eingefügt und alles geben. In der Finalrunde war das letzte Spiel gegen Littau ein versöhnlicher Abschluss, als das T-Break doch noch klar gewonnen werden konnte. Der 7. Schlussrang ist ein verdienter Lohn.

Mixed

12 Spiele, 8 Punkte, 4 Siege und sage und schreibe 6 x mit 2:3 verloren! Bevor der erste 3:2 Sieg eingefahren werden konnte, haben unsere Mixler gleich hintereinander 5 extrem knappe Niederlagen über sich ergehen lassen müssen. Unglaublich, denn eine derartige Serie hat es noch bei keiner Lengnauer Mannschaft gegeben. Als der Bann dann gebrochen war folgten gleich 4 Siege in kurzen Abständen. Dieses Auf und Ab hat bei einigen Spielern etliche Nerven gekostet. Wir hoffen dass Hans-Ruedi sich von den Strapazen erholen konnte.

Verdankungen – Gratulationen

Candid Müller verlässt uns auf Ende dieser Saison. Er wird von Lengnau/Nusbaumen wegziehen. Herzlichen Dank für Deine tollen Einsätze als Schiri und Trainer für den VBC und den SVL. Wir hoffen, dich bald wieder bei und begrüßen zu dürfen in naher Zukunft.

Astrid Krauss und Nadine Amgarten, beide haben den Volleyball-Leiterkurs in Magglingen mit Bravour bestanden. Wir wünschen euch viel Erfolg und Spass bei der Ausübung als Assistenz-Trainerinnen von Edwin Meier.

Rico von Känel verlässt unseren Volleyball-Vorstand als Activity-Mitglied. Herzlichen Dank für Deinen bisherigen Einsatz. Mit Deiner spektakulären Bänder-Verletzung vor 2 Jahren hast du uns regelrecht geschockt. Wir sind froh, dass du wieder kontrolliert und schmerzfrei trainieren und gehen kannst und verstehen den Rücktritt vom Volleysport als eine Entscheidung für die Gesundheit.

Alain Tüscher hat die C2 Schiri-Qualifikation mit Bravour bestanden. Er ist neu berechtigt, Spiele von Damen 1. Liga und Herren 2. Liga als 1. Schiri zu pfeifen.

Andy Glück wird neues Mitglied im Activity Volleyball-Vorstand. Er tritt die Nachfolge von Rico Känel an. Herzlichen Dank Andy und viel Spass im neuen Team.

Edwin Meier einen herzlichen Dank für die spontane Organisation des Volleyball-Schneetages am 31. März in Klosters. 16 Volleyfreaks haben die Pisten von Madrisa mit Prinz Williams und Prinz Charles geteilt.

Und noch etwas – Hast du Lust verspürt Volleyball zu spielen? Unsere Trainings haben begonnen! Informiere dich doch auf der SVL-Webseite oder in diesem SVL-Info. Es gibt sicher ein Team, welches sich über Dein Erscheinen im Volleyball freuen wird. Unsere B-Junioren suchen Verstärkung Jg 90 bis 85, die Probetrainings laufen bis Ende Mai. Unsere Juniorinnen C und B sind ebenfalls froh um weitere Spielerinnen. Oder ruf an, Alain unser Fachgruppenleiter gibt dir gerne weitere Auskünfte unter 056 241 02 00.

Volleyball

Saisonrückblick Herren 1

Gezittert haben wir am Schluss schon ein bisschen, da es im letzten Spiel wirklich um die Wurst ging! Aber zuerst langsam der Reihe nach:

Die Volleyballer des H1 Teams stiegen mit viel Elan und Tatendrang in die ersten Matches. Knapp und hart umkämpft mussten wir die beiden Startspiele jeweils 3:2 abgeben. Nicht nur diese Begegnungen gingen dabei verloren, sondern auch der stark spielende Stamm-Haupti Alain musste nach dem zweiten Match gegen Namensvetter Langnau bereits die Saison abbrechen: Achillessehnenriss!

Personell geschwächt nahmen wir die kommenden Spiele in Angriff, wobei gegen Zurzach und Bettwil zwei tolle Siege herauschauten. Gegen die beiden Limmat-Teams Baden und Wettingen konnten wir in guten Spielen leider keinen Satz gewinnen, so dass wir im letzten Kampf der Vorrunde in Laufenburg unbedingt einen Sieg herausspielen mussten. Zittrig und mit wenig Selbstvertrauen konnten wir mit «Ach und Krach» diesen Match für uns entscheiden! Nach der Vorrunde lagen die Teams nahe beieinander. Laufenburg am Tabellenende und Wettingen ohne Verlustspiel an der Spitze. Dazwischen lagen alle Mannschaften in Reichweite.

Schon vor der zweiten Spielrunde begann das grosse Rechnen: Welche Begegnungen müssen unbedingt gewonnen werden, damit wir uns den Ligahalt sichern können? Die «Musts» der Rückrunde: Zurzach, Bettwil, Laufenburg und noch ein weiterer Punkt bei einem nahen Gegner wie Mellingen

oder Frick! Und dies mit einem reduzierten Team?

Hitchcock pur in den letzten Matches. Gegen Frick gewonnen, gegen Bettwil verloren, perfektes Spiel gegen Wettingen – aber trotzdem verloren, Punktgewinn gegen Mellingen und Zurzach, schlechtes Spiel gegen Kanti Baden und dann das letzte Aufeinandertreffen mit Laufenburg – gewonnen!

Am Schluss der Rückrunde spielte wirklich jeder Ball eine absolut tragende Rolle, da vier Mannschaften dieselbe Punktzahl in der Rangliste aufweisen konnten. Das H1 schloss diese ereignisreiche Saison auf dem 6. Schlussrang ab, punktgleich mit dem Gruppenvierten.

Ein grosser Dank geht in dieser Saison vor allem an die H2 Spieler, die bei schwierigen Matches eingesprungen sind. Vielen herzlichen Dank an Edi, Björn, Candid und Stefan!

Wir freuen uns auf die kommende 4. Liga Saison mit einem neuen schlagkräftigen Team!

Timo

Mixed – Volleyball

Das vergangene Vereinsjahr war für unsere Mannschaft ein sportlich eher durchschnittliches Jahr. Nach einem mässigen Trainingsbesuch, vielleicht bedingt durch die wechselnden Trainingszeiten, begann Ende September die Mixed Meisterschaft. Mit viel Elan und Kampfgeist starteten wir in die erste Spielrunde.

Eine junge, aufgestellte Mannschaft aus Berikon liess uns gleich spüren, dass ein intensiveres Training uns gut bekommen würde. Wir verloren das Spiel 1:3. Für die nächsten Matches nahmen wir uns einiges vor. Gegen Rütihof, Döttingen und Würenlos steigerten wir uns gewaltig. Doch leider stand das Glück nicht auf unserer Seite. Alle drei Spiele gingen im Tie-Break mit nur zwei Spielpunkten Unterschied zugunsten unserer Gegner aus. Das letzte Spiel der Vorrunde gegen unseren langjährigen Rivalen Obersiggenthal wollten wir nicht verlieren. Wir ermunterten uns gegenseitig, spielten als Mannschaft souverän und gewannen das Spiel 3:0. Beruhigt konnten wir den Jahreswechsel geniessen.

Voll Zuversicht starteten wir in die Rückrunde. Wir wussten, dass unser spielerisches Potential noch nicht ausgeschöpft war. Doch die ferien- und gesundheitlichbedingten Absenzen einiger Stammspieler brachte etwas Unruhe und zu wenig Konstanz in unsere Spiele. Doch mit Marco Heimgartner kam ein sicherer Wert in die Mannschaft. Seine jugendliche Spritzigkeit spornte uns an. Wir besannen uns wiederum auf unser spielerisches Können. Knappe Entscheide im Tie-Break erfolgten auch in der Rückrunde, doch diesmal zu unseren Gunsten.

Ein schöner und erfolgreicher Abschluss der Meisterschaft 03/04 war der überlegene Sieg gegen die Mannschaft aus Döttingen, was vor allem Hansruedi erfreute.

Der 5. Ranglistenplatz der Mixed-Meisterschaft ist das realistische Resultat unserer Spielform. Doch wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. In der neuen Saison hoffen wir auf mehr Konstanz, auf bessern Trainingsbesuch und auf neue Spieler, die unser Team unterstützen und verstärken.

Nun wünschen wir allen VolleyballspielerInnen und unserer Mannschaft ganz besonders ein sportlich und kameradschaftlich erfolgreiches Jahr und einen guten Start in die Meisterschaft 2004/05.

Das Mixed Team

Hallenplan 2004 – Verantwortliche

Wo	Was	Wann	Wer	Tel P	Tel G	Natel	E-Mail
Montag							
RW - MZH	UH Variationen	17.00 - 20.30	Sandro Schmid	056 241 03 44		078 639 01 93	schmidssandro@gmx.ch
	UH Herren 1	20.30 - 22.00	Stefan Näf	056 241 03 02	01 857 28 86	078 835 19 08	
RW - Sporthalle	Mini-Unihockey	17.15 - 18.15	Valli MüllerMarcelSenn	056 241 11 15	076 566 87 92	079 717 95 06	
	VB Ju Da B/C	18.30 - 20.00	Edwin Meier	056 470 45 03		079 671 85 42	edwinmeier@bluewin.ch
SH alternierend	VB Junioren A/B	18.30 - 20.00	Alain Tüscher	056 241 02 00		079 742 51 30	alain_tu@hotmail.com
SH alternierend	VB Damen	20.00 - 22.00	Edwin Meier	056 470 45 03		079 671 85 42	edwinmeier@bluewin.ch
SH alternierend	VB Junioren A/B	20.00 - 22.00	Alain Tüscher	056 241 02 00		079 742 51 30	alain_tu@hotmail.com
SH alternierend	VB HE	20.00 - 22.00	Timo Albiez	056 221 82 04		076 347 10 76	talbiez@hotmail.com
Dorf	Hip Hop 2	17.45 - 18.45	Deb. Schmidhalter	056 241 10 79			s.debby@gmx.ch
	Gesundheitst.	19.00 - 21.00	Agnes Huser	056 241 16 67			
Freiwill	Inline Herren	19.30 - 22.00	Daniel Meier	056 241 13 34		079 682 45 23	maesche@hispeed.ch
Dienstag							
RW - MZH	Getu Einzel	17.30 - 20.15	Sibylle Laube	056 241 16 81			sibyllelaube@bluewin.ch
	Poly Damen/Fr	20.30 - 22.00	Gabi Tommer	056 241 22 05			
RW - Sporthalle	Getu Einzel	17.30 - 20.15	Sibylle Laube	056 241 16 81		079 735 77 37	sibyllelaube@bluewin.ch
	Basketball He	20.15 - 22.00	Mario Bertschi			079 507 53 49	bertschi@gmx.net
Dorf	Karate	18.00 - 20.15	Ramon Soler	056 242 22 80	056 484 40 10		ramon.soler@bluewin.ch
Mittwoch							
RW - MZH	UH Jun B	17.00 - 18.45	Manuel Müller	056 241 11 15		079 786 09 16	manuel_mueller@gmx.ch
	UH Damen	18.45 - 20.00	Reto Kloter	056 241 03 77		079 419 21 43	andrea.reto@freesurf.ch
	UH Herren	20.00 - 22.00	Stefan Näf	056 241 03 02		078 835 19 08	
RW - Sporthalle	VB Junioren A/B	18.30 - 20.15	Alain Tüscher	056 241 02 00		079 742 51 30	alain_tu@hotmail.com
	VB Herren	20.15 - 22.00	Timo Albiez	056 221 82 04		076 347 10 76	talbiez@hotmail.com
Dorf	Hip Hop 1	18.30 - 19.30	Deborah Schwegler	056 241 15 87		079 396 26 86	schwegler.r@bluewin.ch
	Teamaerobic	20.00 - 22.00	Steffi Jeggli	056 241 23 88			stefaniajeggli@hotmail.com
Freiwill							
Donnerstag							
RW - MZH	Kispi	17.00 - 19.00	Pia Müller	056 241 11 15			pia.mueller@schulewuerenlingen.ch
	TIA	19.15 - 20.30	Ettore Indri	056 242 16 41	056 437 83 20		eindri@d-s.ch
	MR Junioren	20.30 - 22.00	M. Burger/A.Vock	056 241 23 48	a.vock@pop.agri.ch		m.j.burger@bluewin.ch
RW - Sporthalle	Kispi	17.00 - 18.30	Pia Müller	056 241 11 15			stef-mueller@gmx.ch
	VB Mixed	18.45 - 20.15	Elisabeth Heimgartner	056 241 23 31			elisabeth.heimgartner@gmx.ch
	VB Damen	20.15 - 22.00	Edwin Meier	056 470 45 03		079 671 85 42	edwinmeier@bluewin.ch
Dorf	VB Ju Da B/C	18.30 - 20.00	Edwin Meier	056 470 45 03		079 671 85 42	edwinmeier@bluewin.ch
	Frauen Sen.	20.00 - 21.30	Gaby Reinle	056 241 24 67			r.reinle@bluewin.ch
Freitag							
RW - MZH	Getu Verein	17.30 - 20.30	Anita Schmid	056 241 14 80	056 266 55 11	079 454 88 90	anita.schmid@datacomm.ch
	Polysport He	20.30 - 22.00	Vic Angst	056 250 41 05	01 857 24 53		vic.angst@bluewin.ch
RW - Sporthalle	Getu Verein	17.30 - 20.30	Anita Schmid	056 241 14 80	056 266 55 11	079 454 88 90	anita.schmid@datacomm.ch
	MR Senioren	20.30 - 22.00	Theo Kloter	056 241 15 15			
Dorf	Karate	18.00 - 20.30	Ramon Soler	056 242 22 80	056 484 40 10		ramon.soler@bluewin.ch
	Aerobic	20.30 - 22.00	Steffi Jeggli	056 241 23 88			stefaniajeggli@hotmail.com
Freiwill	Basketball He	20.30 - 22.00	Mario Bertschi			079 507 53 49	bertschi@gmx.net
Samstag							
RW - MZH	UH Kids	09.00 - 10.30	Plus Birchmeier	056 242 10 52			
	LA	10.30 - 11.45	P.Birchm. / M.Burger	056 241 23 48		079 648 02 91	m.j.burger@bluewin.ch
	Getu zu Zweit	14.00 - 16.00	Sibylle Laube	056 241 16 81		079 735 77 37	sibyllelaube@bluewin.ch



SVL Jugend-Sportcamp in Näfels

Im Frühling 2003 setzte sich das Sportteam (Martin Burger, Pia Müller, Andrea Schaub) zum Ziel, ein Jugend-sportlager auf die Beine zu stellen. Damit stiessen sie bei der SVL-Geschäftsleitung auf offene Ohren, geisterte diese Idee doch schon seit Jahren in deren Köpfen herum. Deshalb hatte sie zu diesem Zweck bereits einen Jugendfond eingerichtet.

Im Sommer wurde an einer Leitersitzung der Lagerort Näfels und die Idee eines polysportiven Lagers mit Schwergewicht auf den Hauptsportarten der SVL (Unihockey, Volleyball, Geräteturnen und Polysport/Leichtathletik) präsentiert. Zur Freude des Sportteams stellten sich mehrere Leiter aus allen Sparten der SVL spontan zur Verfügung, im Lager mitzuwirken.

Am Ostermontag versammelten sich also 51 Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren mit Sack und Pack auf dem Dorfplatz, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Näfels zu reisen. Zum Glück hatte es im Beach-Party-Bus noch etwas Platz, so dass ein Teil des Gepäcks mitgegeben werden konnte.

Im Sportzentrum linth-arena in Näfels hiess es: Zimmer beziehen und dann ab in die Turnhalle! Mit einem gemeinsamen Einlaufen und einer Spielstunde wurde die Sportwoche eröffnet.

Ein Blick auf das dichte Lagerprogramm machte klar, dass man die Jugendlichen einerseits in ihrer Hauptsportart fördern, ihnen daneben aber auch andere Sportarten zeigen wollte. So besuchten die Jugendlichen zur Abwechslung Lektionen in Aerobic, Tae Boe, Badminton, Klettern, Biken, Mini-tramp und Trampolinspringen. Natürlich

waren zwischendurch auch Spielstunden angesagt. Kleine Wettkämpfe einzeln oder in Gruppen spornten zu guten Leistungen an. Auch die abendliche Badestunde wurde von vielen gern genutzt. – Wann hat man jemals wieder eine so gut ausgerüstete Badi im Haus? – Die Grösseren trumpften mit gewagten Sprüngen auf, die Jüngeren genossen es, mit den Leitern herumzutollen.

Nach anderthalb Tagen Nonstop-Programm in der Halle war am Mittwoch eine Wanderung zum Klöntalersee angesagt. Dank des prächtigen Wetters konnten auch Wandermuffel den Ausflug geniessen. Dass Vanessa und Melanie für kurze Zeit vermisst wurden, weil sie das Aussteigen verpasst hatten, verursachte zwar etwas Aufregung. Die Beiden konnten aber nach ihrem Abstecher nach Glarus schon bald wieder am Bahnhof Netstal in Empfang genommen werden. Am Klöntalersee, der zum Teil noch mit Eis bedeckt war, legten sich einige Jungs mächtig ins Zeug, um das Feuer von Martin zu übertrumpfen, so dass schliesslich an 3 Feuerstellen grilliert werden konnte.

Die Abende wurden mit verschiedenen Aktivitäten verkürzt. So sollte der Po-



Kurze Zeit vermisst – Vanessa

stenmarsch am ersten Abend Gelegenheit dazu bieten, sich einerseits kennen zu lernen, andererseits auch eine gewisse Bettschwere zu erlangen. Das eine wurde sicher erreicht. Das mit dem schnellen Einschlafen klappte leider nicht wirklich! Am Dienstagabend war zur Abwechslung ein Tschau Sepp-Turnier angesagt. Am Mittwochabend fand in «unserer» Turnhalle ein Nati A-Volleyballspiel zwischen Näfels und Chênois statt. Wir waren vom einheimischen Club dazu eingeladen worden. Wer wollte, durfte sich das Spiel ansehen und die ausgelassene Stimmung der Fans miterleben. Zur grossen Freude gewann Näfels. Am letzten Abend konnten die Jüngeren an sieben Posten zeigen, wie gut sie zeichnen, raten, schätzen, würfeln, geschickt bauen oder lange Papierschlange reissen können. Voller Eifer waren alle dabei. Derweilen durften die Älteren mit fünf Leitern in den «Ausgang». Im Restaurant National konnten sie die Kegelbahn traktieren. Warum dort am andern Tag eine Kugel fehlte, wusste wirklich niemand zu erklären. So nehmen wir an, dass sie sich irgendwo verklemmt hat!

Am Freitag wurde die Sportwoche mit einem altersgemischten Gruppenwettkampf auf der grossen Spielwiese abgeschlossen. Nach dem Mittagessen konnte die Rangliste bekannt gegeben werden. Zur Freude aller gab es für jeden Teilnehmer einen Gutschein.

Dann hiess es plötzlich pressieren, damit der Bus nicht verpasst würde. Die letzten Fundgegenstände aus der Garderobe wurden an der Bushaltestelle noch an die Besitzer gebracht. Ganz vornehm reisten wir von Ziegelbrücke nach Zürich, nämlich in einem 1. Klasswagen. Kurz vor fünf Uhr wurde

eine müde Schar in Lengnau von ihren Eltern in Empfang genommen.

Ein paar Zahlen:

51 Jugendliche, davon 37 Knaben und 14 Mädchen

2 Massenschläge für die Knaben, 3 Fünferzimmer für die Mädchen

17 Leiter der SVL, die für 1–5 Tage im Einsatz waren

Kosten pro Kind: Rund 400 Franken (Reise, Unterkunft mit Essen und Getränk, Zwischenverpflegung, Turnhallen, Schwimmbad, Spielwiese, Kletterhalle, Kletterlehrer, Velomiete, Preise)

Das bedeutet: Zum Elternbeitrag von 150 Franken pro Kind zahlt die SVL einen Beitrag von 250 Franken. Nur dank dem Erlös aus der Power-Party kann die SVL das Lager mit einem solch grossen Beitrag von 14'000 Franken unterstützen.

Viele positive Eindrücke prägten die Woche. Wenige negative (aber schlafraubende!) werden wohl schnell wieder vergessen sein. Zum Glück gab es nur eine etwas ernsthaftere Verletzung, und die trug Dario mit Fassung. Das Essen aus der Restaurantküche war hervorragend, der Service sogar noch besser als daheim, mussten die Kinder doch nicht einmal abräumen!

Für uns Leiter kann das Lager als Erfolg gewertet werden:

Viele engagierte Kinder und Jugendliche entschädigten mit ihrer Leistungsbereitschaft und ihrem Einsatz, aber auch mit ihrem problemlosen Verhalten die 17 Leiter der SVL.

Ein grosser Dank gebührt allen Leitern für ihre Vorbereitungen und ihrem Engagement im Lager.

Wer weiss, vielleicht packt es uns wieder einmal!

